

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/66-Me

Datum: 16.04.2020

Vorlage, DS-Nr. 2020/0402

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			

Betreff: Antrag der SPD Fraktion vom 13. April 2020
hier: Konzept Nahmobilität - hier Stadtteil Altenrath

Beschlussentwurf:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss der Stadt Troisdorf nimmt den beiliegend abgedruckten Antrag der SPD-Fraktion vom 13.04.2020 und die Sachdarstellung der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Die SPD-Fraktion der Stadt Troisdorf hat mit Datum vom 13.04.2020 den beigefügten Antrag zum Konzept Nahmobilität im Stadtteil Altenrath gestellt.

Nach Rücksprache mit dem Rhein-Sieg-Kreis kann der Antrag wie folgt beantwortet werden:

Zu 1:

Grundsätzlich rechtfertigt das Fahrgastpotenzial zwischen Altenrath und Troisdorf nur eine Buslinie. Im Buskonzept Troisdorf wurden dafür mehrere Varianten untersucht. In der Abwägung wurde einem möglichst dichten Fahrplankontakt mit Anbindung aller relevanten Schulstandorte der Vorzug vor einer möglichst schnellen und direkten Linienführung gegeben. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Schülerinnen und Schüler in Altenrath die wichtigste Nutzergruppe des ÖPNV darstellen, da der ÖPNV für die Anbindung aller Schulen das Hauptverkehrsmittel ist. Der heutige umwegige Linienweg ist also originär von Altenrather Verkehrsbedürfnissen beeinflusst.

Ein direkter Linienweg über Altenrather Straße und Ursulaplatz zum Troisdorfer Bahnhof ist ebenfalls möglich und hätte für viele Fahrgäste deutliche Zeitvorteile zur Folge. Für den Schulverkehr und die Infrastruktur ergäben sich dann folgende Konsequenzen:

- SuS der Primärstufe aus Altenrath sollten grundsätzlich der Grundschule Schloßstraße zugeordnet werden, da die Waldschule aus Altenrath dann nicht mehr angefahren wird. Zur Anbindung der Grundschule Schloßstraße ist eine neue für den Grundschulverkehr geeignete beidseitige Bushaltestelle in Höhe Jahnplatz notwendig.
- Die Verbindung zum Gymnasium Altenforst wird nur noch als Umsteigeverbindung über Ursulaplatz angeboten.
- Für den verbleibenden südlichen Abschnitt der Linie 506 ist eine neue Endhaltestelle erforderlich. Infrage kommt dafür z.B. der Neubau einer Buswendeschleife an der Haltestelle Waldfriedhof. Es sind aber auch andere Varianten mit ganz neuen Linienwegen denkbar.

Zu 2:

Die Busverbindung von Altenrath nach Siegburg ist am vorteilhaftesten über Lohmar möglich. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 gab es hier wesentliche Verbesserungen. Seitdem verkehren die Busse zwischen Siegburg und Lohmar in den Hauptverkehrszeiten im 10-Minuten-Takt (vorher Wartezeiten bis zu 30 Minuten), so dass kurze Anschlüsse von und nach Altenrath möglich sind.

Zu 3:

Eine Verbindung zwischen Altenrath und Königsforst läge überwiegend auf dem Gebiet der Stadt Köln und müsste daher auch entsprechend von dieser finanziert werden. Bei ca. 13 km Streckenlänge wäre allerdings keine weitere Erschließung gegeben, auch die Endhaltestelle Königsforst selbst liegt abseits relevanter Zielpunkte. Ausreichendes Fahrgastpotenzial für den ÖPNV wird daher nicht gesehen, allenfalls würde es eine Verlagerung von Umsteigern geben.

Jedoch gibt es Interesse des Flughafens Köln-Bonn zur Herstellung einer direkten Busverbindung in den nordöstlichen Rhein-Sieg-Kreis, insbesondere für Berufspendler. Eine derartige Linie würde zweckmäßigerweise mindestens vom Flughafen bis Lohmar führen und könnte dabei auch Altenrath mit anbinden (Voraussetzung: zusätzliche Haltestelle am Ortseingang). Dies wäre auch eine Alternative zu einer beschleunigten Busverbindung gemäß Punkt 1, da eine direkte Anbindung an den SPNV gegeben wäre.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter